

Pressemitteilung
22.08.2025



**Neue Großflächenplakat-Kampagne:
Abschiebungen stoppen.
Für (Bleibe-)Rechte von Geflüchteten.**

Heute startete mit einer Presseklebung die neue Großflächenplakat-Kampagne des Saarländischen Flüchtlingsrates. Drei Wochen lang werden in der Saarbrücker Innenstadt 16 Großflächenplakate zu sehen sein. Das Thema unseres Plakates ist: „Abschiebungen stoppen. Für (Bleibe-)Rechte von Geflüchteten.“

„Die aktuelle Bundesregierung aus Union und SPD steht wie keine zuvor für eine neue Dimension der Abschreckung und Abschottung gegenüber Geflüchteten. Wir erinnern nur an die zweijährige Aussetzung des Familiennachzugs oder die illegale Zurückweisung von Schutzsuchenden an den deutschen Außengrenzen“, erklärte Tobias Schunk vom Vorstand des Saarländischen Flüchtlingsrates anlässlich der Presseklebung.

„Auch bei Abschiebungen fährt die Berliner Koalition einen harten Kurs und das Saarland macht mit. So fanden im 1. Halbjahr 2025 bereits 157 Abschiebungen aus dem Saarland statt“.

In der Öffentlichkeit rechtfertigt der saarländische Innenminister Reinhold Jost (SPD) Abschiebungen als konsequente Durchsetzung von Recht und Ordnung. Zur Wahrheit gehört allerdings auch: Abschiebungen zerstören Existenzen und reißen Menschen aus ihren Lebenszusammenhängen. Immer wieder werden auch ganze Familien mit Kindern abgeschoben. Im ersten Halbjahr 2025 war jede neunte aus Deutschland abgeschobene Person ein Kind.

„Für uns steht fest: Abschiebungen lösen keine Probleme. Sie sind traumatisierend und unnötig zugleich. Darauf wollen wir mit unserer neuen Großflächenplakat-Kampagne aufmerksam machen“, so Tobias Schunk weiter. „Wir kritisieren diese Politik der Härte, die zum Beispiel Abschiebungen in die Türkei, in den Iran und vermutlich bald auch nach Syrien rechtfertigt. Deutschland ist sogar bereit, mit dem Terror-Regime in Afghanistan zu kollaborieren, nur um dorthin abschieben zu können. Eine an Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte orientierte Politik sieht anders aus.“

Abschließend erklärte Tobias Schunk: „Rund 20 % aller Abschiebungen finden nur deswegen statt, weil das Dublin-System festlegt, welcher Mitgliedstaat für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist. Könnten Geflüchtete ihr Schutzland selbst bestimmen, wäre endlich Schluss mit dieser irrsinnigen und zwanghaften Hin- und Her-Schieberei von Zehntausenden von Menschen innerhalb Europas.“

Alle 16 Standorte unserer Kampagne:

01. Am Ludwigsberg/Camphauser Straße, Grünanlage
02. Bleichstraße 5
03. Camphauser Straße, Ausfahrt Eissporthalle
04. Dudweilerstraße/Meerwiesertalweg
05. Gersweiler Straße gegenüber Calypso
06. Großherzog-Friedrich-Straße 20

Kaiser Friedrich Ring 46
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 - 4877938
Fax: 06831 - 4877939
fluechtlingsrat@asyl-saar.de
www.asyl-saar.de

Büro Öffnungszeiten:
Dienstag: 13 –17 Uhr

Vorstand:
Dilan Akdogan
Elke Klein
Peter Nobert
Tobias Schunk

Bankverbindung:
Kreissparkasse Saarlouis
IBAN: DE14 5935 0110 0200 6309 86
BIC: KRSAD55XXX

- 07. Karl-Marx-Straße/Reichsstraße
- 08. Halbergstraße/Am Kieselhumes
- 09. Julius-Kiefer-Straße am Kreisel
- 10. Lebacherstraße/Ludwigskreisel
- 11. Richard-Wagner-Straße/Dudweilerstraße
- 12. Mainzerstraße/EKZ Saarbaser
- 13. Martin-Luther-Straße/Preußenstraße
- 14. Talstraße/Hardenbergstraße
- 15. Ursulinenstraße/Sulzbachstraße
- 16. Vorstadtstraße/Metzerstraße